

## **In der Senatssitzung am 10. Mai 2022 beschlossene Fassung**

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

09.05.2022

L 8

### **Neufassung**

#### **Vorlage für die Sitzung des Senats am 10.05.2022**

**„Warum schreibt der Senat die Erstellung einer Engagementstrategie nicht aus?“**  
(Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag))

#### **A. Problem**

Die Fraktion der CDU hat für die Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

„Wir fragen den Senat:

1. Aus welchen Gründen beabsichtigt der Senat, auf eine Ausschreibung der aus dem Bremen-Fonds finanzierten Maßnahme „Entwicklung einer Engagementstrategie für das Land Bremen“ zu verzichten?
2. Unter welchen Voraussetzungen und mit welchen Risiken im weiteren Prozess kann die Auffassung einer zuständigen Behörde, es gebe nur einen in Frage kommenden regionalen Anbieter, eine vergaberechtlich zulässige Begründung zum Verzicht auf eine Ausschreibung sein?
3. Bei welchen weiteren einzelnen externen Aufträgen in Höhe von mindestens 100.000 Euro hat der Senat seit 2019 mit einer solchen Begründung keine Ausschreibung vorgenommen?“

#### **B. Lösung**

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

##### **Zu Frage 1 und 2:**

Die Mittel zur „Entwicklung einer Engagementstrategie für das Land Bremen“ werden als Zuwendung an die Freiwilligenagentur Bremen gewährt und nicht als öffentlicher Auftrag vergeben. Eine Ausschreibung nach Vergaberecht ist daher nicht erforderlich. Der Tatbestand für einen öffentlichen Auftrag liegt nach aktueller Rechtsprechung nicht vor.

Bei einem öffentlichen Auftrag entsteht ein Leistungsvertrag mit einem einklagbaren Erfüllungsanspruch gegen den Auftragnehmer. Bei einer Zuwendung wird die Erfüllung von Aufgaben durch den Zuwendungsempfänger im öffentlichen Interesse gefördert; hier kann die öffentliche Hand die Mittel bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch zurückfordern, nicht aber die Erfüllung des Verwendungszwecks selbst durchsetzen. In diesem Fall ist eine ausschreibungsfreie Zuwendung erfolgt.

Die Zuwendung wird gewährt, um den Prozess zur Erarbeitung einer Engagementstrategie zu organisieren und inhaltlich zu begleiten. Dazu müssen viele Akteur:innen eingebunden und motiviert werden, Beteiligungsformate organisiert und die Verschriftlichung der Strategie vorangetrieben werden. Die Freiwilligenagentur Bremen kann seit Jahren eine umfassende Kenntnis der Engagementlandschaft vorweisen. Durch die beteiligungsorientierte Einbindung

der Akteur:innen der Bremer Engagementlandschaft, die die Freiwilligenagentur bereits mit der Organisation der Aktivoli mehrfach erfolgreich praktiziert hat, werden die vielschichtigen Interessen und Ideen berücksichtigt.

### **Zu Frage 3:**

Die finanziellen Mittel zur „Entwicklung einer Engagementstrategie für das Land Bremen“ werden nicht als Auftrag vergeben, sondern als ausschreibungsfreie Zuwendung an die Freiwilligenagentur Bremen gewährt. Zur Vergabe von externen Beratungsleistungen wird auf die ausführliche Berichterstattung des Senators für Finanzen zur Berichtsbitte der Fraktion der CDU im Rahmen der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 06.05.2022 verwiesen.

### **C. Alternativen**

Werden nicht empfohlen.

### **D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender-Prüfung**

Keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen durch die Beantwortung dieser Anfrage.

Laut Freiwilligensurvey (FWS) konnte im Jahr 2019 erstmals kein statistisch signifikanter Unterschied zwischen den Engagementquoten von Frauen und Männern im Allgemeinen festgestellt werden. 39,2 Prozent der Frauen und 40,2 Prozent der Männer haben sich freiwillig engagiert. In einigen Bereichen sind Frauen jedoch weiterhin unterrepräsentiert, etwa in Vorstandspositionen im Bereich des Sports. Eine vom Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung durchgeführte Befragung zur Verteilung der Erwerbs- und Care Arbeit während der Corona-Pandemie kam zu dem Ergebnis, dass Frauen in dieser Zeit vermehrt Care-Arbeit übernommen haben. Das führt zu einer Verschärfung der Ungleichbehandlung der Geschlechter. Die Engagementstrategie soll dazu beitragen, das freiwillige Engagement von Frauen zu stärken.

### **E. Beteiligung / Abstimmung**

Der Antwortentwurf ist mit der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa abgestimmt.

### **F. Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

### **G. Beschluss**

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport vom 09.05.2022 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der CDU in der Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) zu.